

SCHÖN AN NATUR





D'Duerteldauf a Gefor

Jeder kennt Tauben, doch wer hat schon mal eine Turteltaube gesehen. Sie ist sehr selten, denn mittlerweile ist sie vom Aussterben bedroht. Wie sie lebt und welchen Gefahren die kleine Taube ausgesetzt ist, erfahrt ihr in diesem Heft. Auch die vier anderen Taubenarten, die hier vorkommen, werden euch vorgestellt.

Viel Spaß beim Lesen

Impressum: Broschüre und pädagogisches Dossier

Text: Birgit Gödert-Jacoby, Sonnie Nickels

Fotos: Mario Cordella, Roland Felten
AdobeStock (bobdopaloma, ksaey, LuckySoul, Mathis 75, grafikplus, Martin Mearowski, Rolf)
Pixabay johnbonham, succession Picasso, Bildrechte Wien 2010

Titelfoto: Roland Felten

Poster und Aufkleber: Mariepol Goetzinger, naturmusée

Unter der Schirmherrschaft
- des Ministeriums für Umwelt, Klima und Nachhaltige Entwicklung
- des Ministeriums für Bildung, Kinder und Jugend

Eng Aktioun vun



natur&emwelt

www.naturemwelt.lu

Mit Unterstützung von



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable



SCRIPT
Service de Coordination de la Recherche
et de l'Innovation pédagogiques et technologiques

DIE TURTELTAUBE, VOGEL DES JAHRES 2023

Die Turteltaube ist eine schlanke rötlichgraue Taube, die ca. **26-28 cm** groß ist, aber nur **100-180 Gramm** wiegt. Ihre Oberseite ist rostbraun-schwarz gemustert. Auffallend sind die **rot umrandeten Augen** und die **schwarz-weißen Querbinden** am Hals.

Ihren langen Schwanz kann sie beim Fliegen **richtig auffächern**. Dann kommt auch die weiße Schwanzunterseite voll zur Geltung. Ihre Flügelspannweite beträgt fast **50 cm**.

Die Turteltaube ist unsere kleinste Taube

Streptoaelia turtur (LAT)

Duertelclauf	(lux)
Turteltaube	(de)
Turtle Dove	(eng)
Tourterelle des bois	(fr)

Stimme

Das Gurren der Turteltaube ist leicht von anderen Tauben zu unterscheiden. Sie wiederholt mehrmals ein zartes **Turr Turr - Turr**.



Wo lebt die Turteltaube?

Anders als eine Stadttaube ist die Turteltaube **scheu** und bevorzugt halboffene Landschaften, wie **Waldränder, Obstwiesen und Hecken**. Überall dort wo einzelne Gehölze und Hecken Schutz bieten und sich mit offenen Flächen abwechseln, fühlt sie sich wohl. Dabei sucht sie sich **warme trockene Regionen** aus.



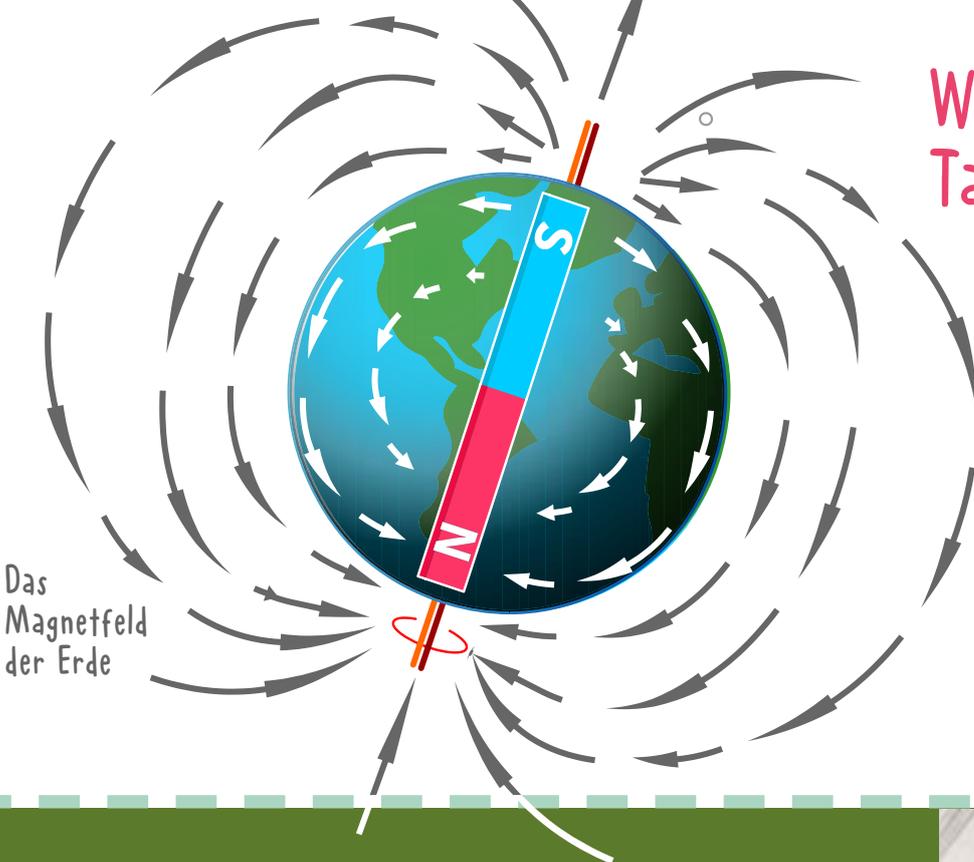
Die **gelb** markierte Fläche zeigt, wo sie sich 5 Monate im Frühjahr und Sommer aufhält. Die **blau** markierte zeigt, wo sie 7 Monate den Herbst und Winter verbringt.

Im Winter im Süden

Die Turteltaube ist die **einzige Taube**, die den Winter **südlich der Sahara** verbringt. Damit ist sie eine echte Langstreckenzieherin.

Für die lange Reise sammeln sich Turteltauben und fliegen gemeinsam im Trupp.





Wie finden die Tauben ihren Weg?

Lange Zeit war es ein Rätsel wie Tauben ihren Weg während der Zugzeit finden. Forscher haben herausgefunden, dass Tauben einen „**Magnetsinn**“ besitzen, der sich in den Augen und im Oberschnabel befindet. So können sie das Magnetfeld der Erde zur Orientierung nutzen und finden immer wieder zurück.

Diese gute Orientierung ermöglicht auch Brieftauben, den Weg in ihren Heimat-Taubenschlag zu finden. Brieftauben werden von Taubenzüchtern in Taubenschlägen gehalten und gefüttert. Sie wurden früher zur Übermittlung von Nachrichten genutzt. Am Fuß fixierte man ein kleines Lederetui mit der Nachricht. Es war die erste Flugpost-Airmail. Brieftauben sind im Gegensatz zu den hier vorgestellten Tauben keine Wildtauben.



AdobeStock bobdopaloma

Was tun wenn man eine beringte Brieftaube findet:
Die Taube findet ihren Weg zurück, ist aber meist so erschöpft, dass sie ein paar Tage Ruhe und Nahrung braucht. Deshalb sollte man der Taube an einem katzensicheren Ort Sämereien und Wasser anbieten. Wenn sie sich erholt hat, wird sie weiterfliegen in ihren Taubenschlag.

Ab September starten die Turteltauben in ihr Überwinterungsgebiet. Von Luxemburg aus nehmen sie die Route über Gibraltar und machen immer wieder ein paar Tage Rast um sich genügend Energie für den Weiterflug anzufressen. Die Überquerung des Meeres wie auch der Sahara sind **anstrengende Flugstrecken**. Während des Zugs können sie **mehrere Hundert Kilometer** an einem Tag zurücklegen.



R.Felten

Die Brutzeit

Nach der Ankunft im Brutgebiet Ende April, Anfang Mai beginnen die Turteltauben zu balzen.

Sie führen wahre Flugmanöver auf und zeigen so **ihr Können** und ihr **buntes Gefieder**. Beides soll den Partner **beeindrucken**. Gelingt das, sieht man das Paar gemeinsam wie es dicht aneinander sitzt und sich liebevoll umsorgt und wie die beiden mit den Schnäbeln das Gefieder des Partners pflegen - sie sind ein **Vogelpaar**.

Dieses Verhalten wird **Turteln** genannt und auch auf menschliche Liebespaare übertragen.

Zum Nestbau wird feines Reisig wie kleine Zweige und Äste genutzt. **Beim Bau herrscht Arbeitsteilung**: das Männchen besorgt das Material,

das Weibchen verflechtet die Äste zu einem runden flachen Nest. Turteltauben bauen ihr Nest gerne in Feldgehölzen und Hecken.



Ab Mai legt das Weibchen **zwei weiße Eier** und brütet sie über zwei Wochen lang aus. Das Männchen übernimmt zeitweise das Warmhalten der Eier.

Sind die Jungen **geschlüpft** muss das Männchen erst mal die ganze Familie versorgen. Nach weiteren zwei Wochen verlassen die Jungen das Nest und klettern erst mal zwischen Ästen und Zweigen. Ihre Eltern füttern sie weiter mit einem Nahrungsbrei der **Kropfmilch** genannt wird.

Sobald sie fliegen können, begleiten sie ihre Eltern zu den Futterplätzen. Bei **sehr guten Bedingungen** und genügend Futter brüten Turteltauben gelegentlich ein **zweites Mal**.

Vegetarisches Essen

Turteltauben sind reine **Vegetarier** und picken ihre Nahrung vom Boden auf. Um sich und ihre Jungen gesund zu ernähren, braucht die Turteltaube nicht nur **Getreide**, sondern auch **frisches Grün** und **unreife – milchige Samen**. Auf dem Speiseplan stehen auch Felderbsen, Klee und Wildkräutersamen. Diese finden sie vor allem an Felsäumen, entlang von Hecken, Wegen oder am Waldrand. Dort werden auch Baumsamen gerne angenommen. Tauben **fressen gerne gemeinsam** und sammeln sich zu einem Trupp an der Futterstelle. Dazu gesellen sich auch andere Taubenarten.



Neben Mais und anderem Getreide braucht die Turteltaube auch die Samen von Wildkräutern.

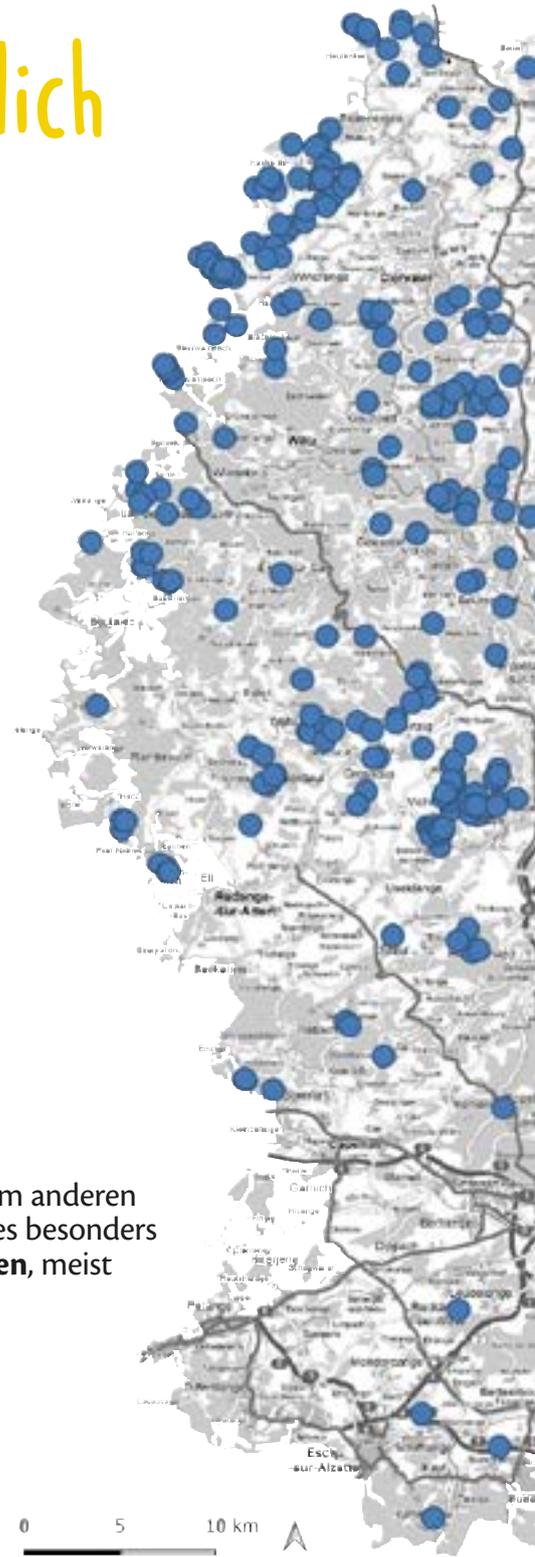
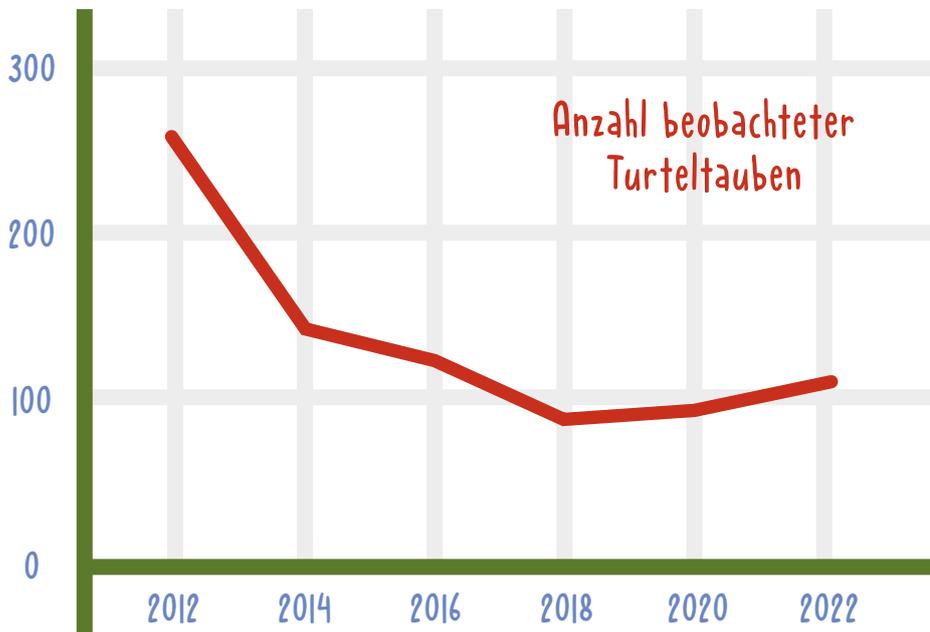


Wie alle Tauben kann die Turteltaube das Wasser einfach aufsaugen und muss dabei nicht ihren Kopf heben zum Schlucken.



Turteltauben leben gefährlich

Innerhalb von 30 Jahren ist die Zahl der Turteltauben drastisch zurückgegangen. Wo früher 100 Tauben lebten, sind es heute nur noch 10.



Warum ist das so?

Kurz gesagt, gibt es **zwei Gründe**:

1. Futtermangel im Brutgebiet und auf den Zugrouten
2. Die Jagd während des Herbst- und Frühjahrszugs im Mittelmeerraum

Zum einen gibt es auf unseren Feldern **nicht mehr genügend Nahrung**, zum anderen werden viele Vögel in den Mittelmeerländern gejagt. Die Turteltaube trifft es besonders hart. **Jedes Jahr** werden zwischen 1,4-2 Millionen Turteltauben **abgeschossen**, meist während der Zugzeiten, oft zum Vergnügen als lebende Zielscheibe.

Turteltauben sind in der gesamten Europäischen Union geschützt, trotzdem werden so viele jedes Jahr abgeschossen.

Spanien 800 000 Turteltauben

Griechenland 490 000 Turteltauben

Italien 350 000 Turteltauben

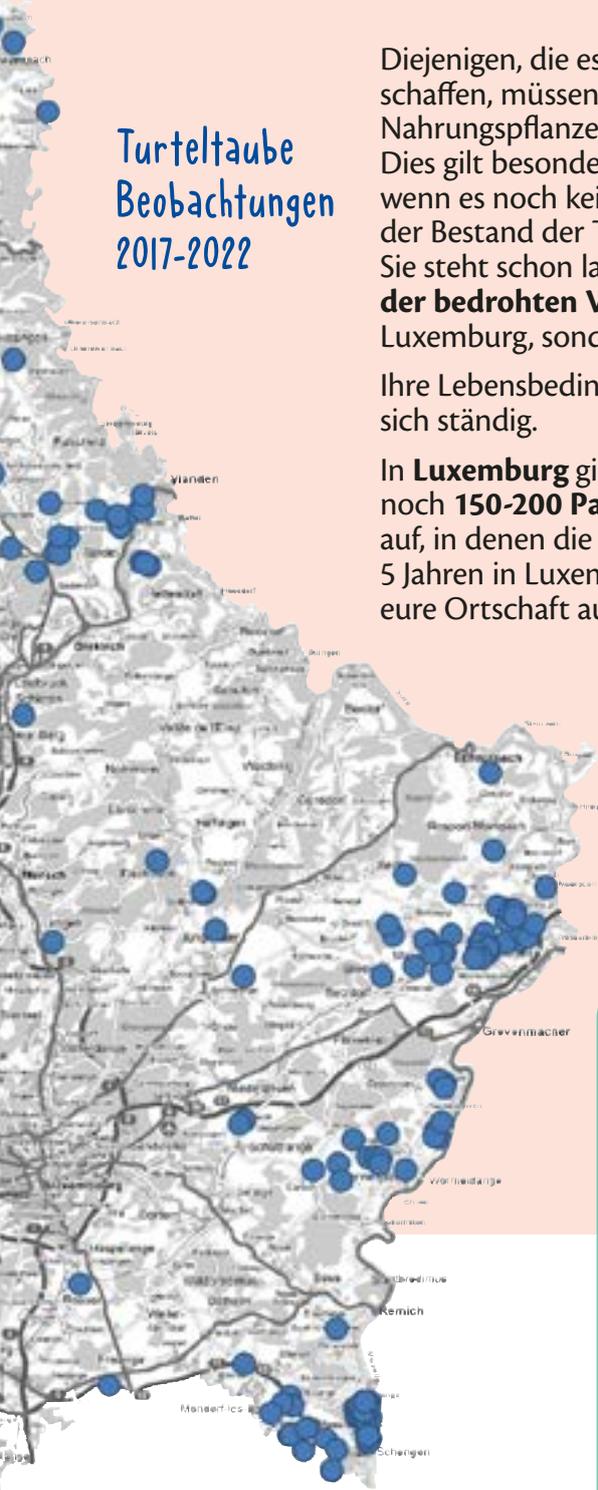
Bulgarien 145 000 Turteltauben

Portugal 109 000 Turteltauben

Frankreich 18 000 Turteltauben

Auch in Österreich, Rumänien, Zypern und Malta darf gejagt werden sowie in den meisten nordafrikanischen Ländern.

Turteltaube Beobachtungen 2017-2022



Diejenigen, die es bis ins Brutgebiet schaffen, müssen mit weniger Nahrungspflanzen am Feldrain auskommen. Dies gilt besonders während der Brutzeit, wenn es noch kein Getreide gibt. So nimmt der Bestand der Turteltauben ständig ab. Sie steht schon lange auf der „**Roten Liste der bedrohten Vogelarten**“, nicht nur in Luxemburg, sondern **weltweit**.

Ihre Lebensbedingungen verschlechtern sich ständig.

In **Luxemburg** gibt es schätzungsweise nur noch **150-200 Paare**. Diese Karte zeigt Orte auf, in denen die Turteltaube in den letzten 5 Jahren in Luxemburg gesehen wurde. Ist eure Ortschaft auch dabei?



Symbol für Liebe, Treue und Frieden

Die Turteltaube ist ein **Sinnbild für Liebe und Treue**. Viele Darstellungen bei Hochzeiten zeugen davon.

1949 fand der erste Weltfriedenskongress statt. Der Maler Pablo Picasso malte dafür ein Plakat mit einer Taube. Auch zu den nachfolgenden Weltfriedenskongressen entwarf er ein Taubenplakat. Die berühmteste Taube mit dem Olivenzweig wurde zu einem **weltweiten Symbol für Frieden**.



Succession Picasso, pixabay johnbonham,

ALLE TAUBEN IM ÜBERBLICK

Ringeltaube

große Taube mit
kleinem Kopf



helle Augen

metallisch grüner und
weißer Halsfleck



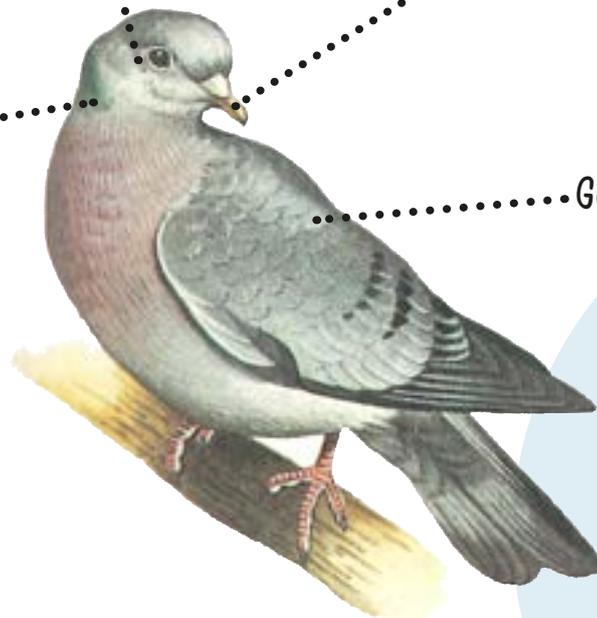
Hohltaube

dunkle Augen

heller Schnabel

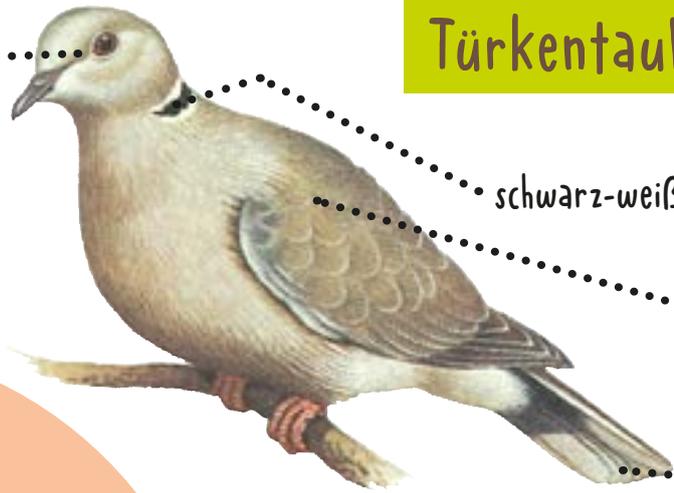
grünschillernder
Farbfleck

Gefieder hellgrau



dunkles Auge

Türkentaube



schwarz-weißer Nackenstreifen

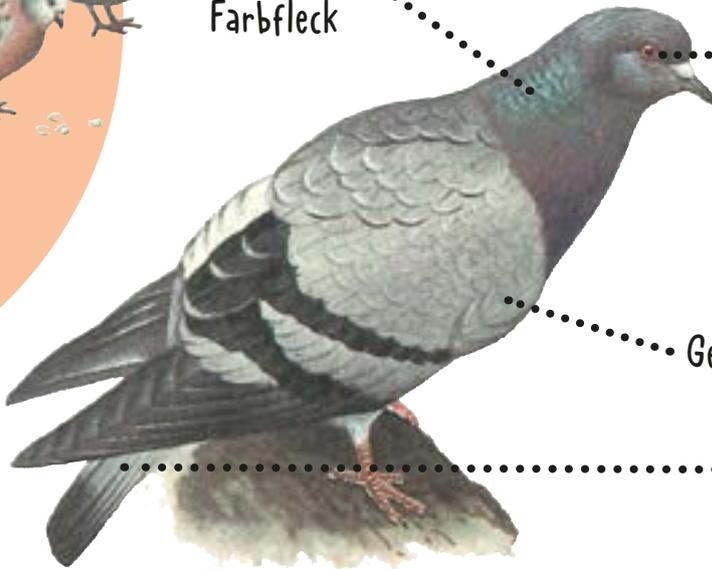
Gefieder hell-beige

Langer Schwanz



metallischer Farbfleck

Straßentaube



rotbraunes Auge (viele Farbvariationen)

Gefieder grau

weißer Bürzel im Flug sichtbar

Turteltaube

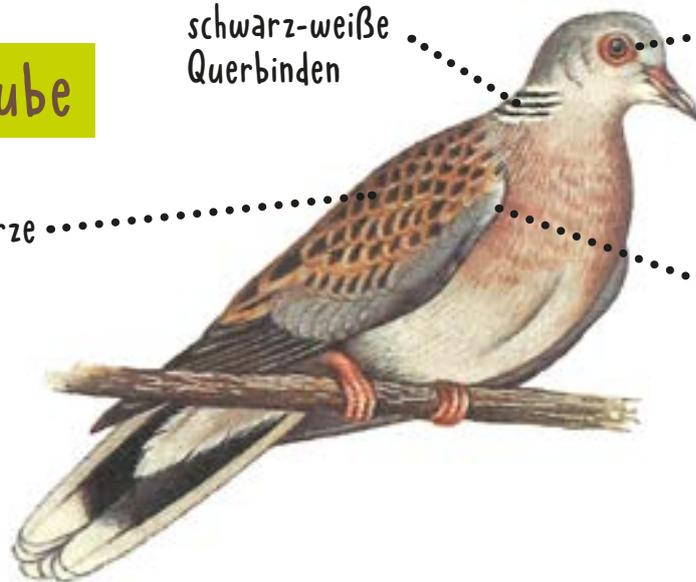


orange-schwarze Oberseite

schwarz-weiße Querbinden

rostrrote Augen

Gefieder kontrastreich



Die Hohltaube

Klémng Béschdauf, Pigeon colombin, Stock Dove

Größe: 34 cm

Flügelspannweite: ca. 65 cm

Die Hohltaube ist **überwiegend blaugrau** mit einem **grünschillernden Halsfleck** und **hellem Schnabel**. Sie lebt überwiegend in Buchenwäldern, da sie Baumhöhlen oder verlassene Spechthöhlen zum Brüten braucht. Den Winter verbringt sie im Südwesten Frankreichs. Sie ist **nicht gefährdet**.



AdobeStock + Rol

Die Ringeltaube

Grouss Béschdauf, Pigeon ramier, Woodpigeon

Größe: ca. 42 cm

Flügelspannweite: ca. 77 cm



Die Ringeltaube ist eine **kräftige graublau Taube** mit einem markanten **weißen Halsfleck**. Früher besiedelte sie nur Waldgebiete, heute ist sie auf Feldern, Parks und Gärten zu sehen. Ringeltauben kann man während des ganzen Jahres bei uns beobachten, im Winter oft auch am Futterhaus. Sie sind **nicht gefährdet** und brüten oft zweimal im Jahr.

Die Türkentaube

Tierkendauf, *Tourterelle turque*,
Eurasian Collared Dove

Größe: ca. 32 cm

Flügelspannweite: ca. 53 cm

Die Türkentaube erkennt man an ihrem **beigefarbenen Gefieder** und dem **schwarzen Nackenband mit weißem Rand**. Sie bleibt das ganze Jahr über hier in ihrem Brutgebiet und kann zwischen Februar und September mehrmals brüten. Nach dem sie sich in ganz Europa stark ausgebreitet hat, gehen die Bestände jetzt zurück. Trotzdem gilt die Türkentaube **nicht als gefährdet**. Sie lebt in der Nähe von Siedlungen und baut ihr rundes, flaches Nest in Bäumen oder an Gebäuden.



R. Felten

Die Straßentaube

Hausdauf, *Pigeon domestique*,
Feral Pigeon

Größe: ca. 34 cm

Flügelspannweite: ca. 68 cm

Straßentauben stammen von der Felsentaube ab. Es gibt große Vermischungen mit verwilderten Brieftauben. Deshalb haben sie **kein einheitliches Aussehen**, sondern zeigen **viele Farbvarianten**. Sie sind nicht scheu und an das Stadtleben angepasst, da dort immer Futter zu finden ist. Sie nisten in Dachstühlen oder auch Taubenschlägen und sind **nicht gefährdet**. Sie sind das ganze Jahr über zu beobachten.



QUIZ

MACHT
MIT &

GEWINNT EINEN
KLASSEN AUSFLUG!



M. Cordella

Dieses Quiz wird zu Ehren von Herrn René Schmitt † veranstaltet. (Direktor des Lycée Michel Lucius und 1. Präsident des Haus vun der Natur)

Das müsst Ihr beachten:

Es wird nur ein Quiz pro Klasse ausgewertet, das ihr gemeinsam ausfüllt.

Zu gewinnen gibt es:

- 1. PREIS:** Ausflug ins Haus vun der Natur am 28.06.2023 oder 300 € zur Verwendung eines Klassenausflugs.
- 2. PREIS:** Jeder Schüler, jede Schülerin erhält je ein Buch der Serie Expedition Natur + ein natur&émwelt Quartett.
- 3. PREIS:** Jeder Schüler, jede Schülerin erhält ein natur&émwelt Quartett.

Einsendeschluss: Euer Quiz (1 Quiz/Klasse) muss bis zum 20. Mai 2023 (Datum des Poststempels) an folgende Adresse gesendet werden: natur&émwelt / 5, Route de Luxembourg / L-1899 Kockelscheuer.

Wenn mehrere richtige Auswertungen vorliegen, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Name der/des Lehrers/in

Wir sind

Schüler und Schülerinnen in unserer Klasse

Adresse der Schule

Ort

Straße

Telefon

1. Wie heißt der Vogel des Jahres auf luxemburgisch?

2. Woran erkennst du die Turteltaube, Nenne ein Merkmal!

3. Was fressen Tauben?

- Getreide Baumsamen Kleinere Vögel

4. Die Turteltaube sieht man ...

- häufig selten ist vom Aussterben bedroht

5. Wie viele Monate bleibt die Turteltaube in Luxemburg

- 4 Monate 5 Monate 7 Monate

6. Was ist die größte Gefahr für die Taube auf ihrem Weg in den Süden?

- sich zu verirren die Überquerung der Sahara abgeschossen zu werden

7. Die Taube ist ein Symbol für ...

8. Von welchen Tauben stammen die Straßentauben ab?

- Ringeltaube Felsentaube Brieftaube

9. Welche Taube verbringt den Winter in Südfrankreich?

- Ringeltaube Türkentaube Hohltaube

10. Wie heißt der Kinderclub von natur&emwelt?

Es sind mehrere Antworten möglich!



Vun der Schoul raus an d'Natur

Nichts ist besser als draußen die Natur selber zu entdecken. Dazu bietet **natur&émwelt** für Klassen eine Reihe von Aktivitäten in unterschiedlichen Lebensräumen an.

FÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN UND KLASSEN



Klassenzimmer im Freien: Spielen – Forschen – Lernen

Beim **Haus vun der Natur** in Kockelscheuer werden ganz unterschiedliche Aktivitäten angeboten, um die Natur mit allen Sinnen zu erleben.

Die Lerninhalte werden in spielerische Aktivitäten und praktische Arbeiten eingebunden. Die Spiele und Aktivitäten sollen Kindern auch ein Gespür für die Jahreszeiten vermitteln. Unsere Themen folgen so auch dem jährlichen Rhythmus der Natur.

Auf spielerische Weise sollen die Kinder die Natur erforschen und die Zusammenhänge selbst entdecken.

Themenbereiche sind:

- Naturerfahrung und Naturbegegnungen
- Den Wald mit allen Sinnen zu erfahren
- Grundkenntnisse über Tiere, Pflanzen, Landschaften und ökologische Funktionen
- Naturkunst
- Verantwortungsvoll in der Natur handeln

Unsere Arbeit richtet sich nach der Charta „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Das ganze Programm des Service pédagogique unter www.naturemwelt.lu.

Information und Anmeldung: Sonnie Nickels, s.nickels@naturemwelt.lu.



Führungen im Schilfgebiet

Die „Schlammwiss“ ist das größte zusammenhängende Schilfgebiet Luxemburgs. Viele bedrohte Vogelarten nisten in diesem Naturschutzgebiet und über 100 Zugvogelarten rasten im Frühjahr sowie Herbst während dem Vogelzug, zurück oder hin nach Afrika, in der „Schlammwiss“. Andere Vogelarten überwintern sogar hier. Es gibt also zu jeder Jahreszeit bei einem Besuch der Vogelberingungsstation vieles über das Gebiet, den Vogelzug und das Beringen der Vögel zu wissenschaftlichen Zwecken zu erfahren.

Das Gebiet liegt in der Gemeinde Uebersyren, A1, Ausfahrt Munsbach oder Bahnhof Munsbach.

Information und Anmeldung: J. Schmitz, Tel. 621 29 36 95, E-Mail: schlammwiss@gmail.com

Wassererlebniszentrum Kalborner Mühle

Direkt an der Our liegt die Kalborner Mühle, ein Startpunkt für herrliche Ausflüge in den Naturpark Our. Hier können Klassen hautnah das Ökosystem Fluss kennenlernen und nach Wassertieren suchen. Diese können später im Wassererlebniszentrum mit Binokularen selbst bestimmt werden. Außerdem kann die Klasse die Aufzuchtstation für Süßwassermuscheln besuchen sowie weitere Angebote des Zentrums nutzen.

Information und Anmeldung: natur&ëmwelt, 14, Hauptstross, L-9764 Marnach, Tel. 26908127 1.



Biodiversum in Remerschen

Das Naturschutzzentrum Biodiversum beinhaltet interaktive Ausstellungen zu Themen des Natur- und Vogelschutzes sowie zur Entstehung des angrenzenden Naturschutzgebiets „Haff Réimech“, eines der wichtigsten Feuchtgebiete Luxemburgs. Der „Haff Réimech“ bietet Zug- und Brutvögeln das ganze Jahr über ausreichend Nahrung und Schutz. Viele Wasservögel verbringen hier den Winter. Auch zahlreichen Insekten, insbesondere Libellen bietet das Gebiet optimale Lebensräume. n&ë bietet in Zusammenarbeit mit der ANF das ganze Jahr über verschiedene pädagogische Aktivitäten für Schulklassen an.

Information und Anmeldung: Isabelle Zwick, Tel. 24756 533 oder biodiversum@anf.etat.lu.



Zentrum für ökologische Gartenkultur und Mediterraner Garten in Schwebsingen

Das Zentrum für ökologische Gartenkultur bietet für Schulklassen eine Reihe von Aktivitäten an, wie:

- Die Geschichte und Herkunft von Nutz- und Heilpflanzen- Viezpressen
- Das Färben mit Pflanzenfarben- Hecken- und Baumpflanzungen

Daneben werden Führungen zum Gipswee in Erpeldange, zu Halbtrockenrasen oder zu essbaren Wildpflanzen angeboten.

Die Sommerakademie mit verschiedenen Workshops richtet sich speziell an Jugendliche!

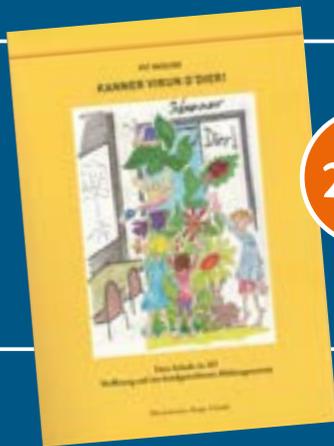
Öffnungszeiten:

Dienstags bis Freitags und jedes erste Wochenende im Monat und an Feiertagen 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung.



Mehr Information und Anmeldung:

g.moes@naturemwelt.lu, Tel. 26 66 55 37.



25 €

Das Buch von Pit Mischo ist ein persönlicher Rückblick auf 60 Jahre Schule in Luxemburg. In 60 kurzen Kapiteln wird gezeigt, „Das Leben spielt sich außerhalb des Klassensaals ab, also müssen wir unsere Kinder dorthin führen, wo sich das Leben abspielt.“



7,95 €

Best.Nr.
2045



36 Karten

Je
8 €



ab 8 Jahre für
2-5 Spieler

Best.Nr. 1919
Vögel

Best.Nr. 2026
Säugetier

Quartett für die ganze Familie zum Kennenlernen der einheimischen Säugetiere oder der einheimischen Vogelarten



7,95 €

Best.Nr.
1757

Erhältlich im Shop nature in Kockelscheuer und im Biodiversum in Remerschen und in jeder gut sortierten Buchhandlung. Bestellen könnt ihr durch Überweisung des jeweiligen Artikelpreises plus 4,50 € Versandpauschale auf das Konto **CCPL LU50 1111 0511 3112 0000**. Bitte Adresse und die Bestellnummer mit angeben.

Unsere Öffnungszeiten:

montags - freitags von 8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr

Shop nature

5, rte de Luxembourg
L-1899 Kockelscheuer
Tel. 29 04 04 -315
shop.nature@naturemwelt.lu

NATUR ENTDECKEN - NATUR ERLEBEN - NATUR VERSTEHEN ...



... mit dem **Regulus Junior-Club**
der natur&mwelt a.s.b.l.
für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Die Juniors entdecken die Natur hautnah, erleben spannende Ausflüge, schützen Tiere und Pflanzen, begegnen vielen Gleichgesinnten und knüpfen neue Freundschaften

Beim Regulus Junior-Club werden das ganze Jahr über coole Entdeckungs-Trips in die Welt der Tiere und Pflanzen, Fledermaus-Aktionen, Holzateliers, Camp écologique im Sommer u.v.m. organisiert.



... mit dem **Jugendgrupp** der natur&mwelt a.s.b.l.
für jugendliche Naturforscher ab 12 Jahren.

Alle Jugendlichen die sich für die Vogelwelt und den Naturschutz interessieren sind hier genau richtig!



Weitere Informationen zum Regulus Junior-Club und zum Jugendgrupp bekommt Ihr unter **Tel.: 29 04 04 -1** oder auf www.naturemwelt.lu





d.: **Turteltaube**

l.: Duerteläuf

fr.: Tourterelle des bois

e.: European turtle dove

l.: *Streptopelia turtur*

Unter der Schirmherrschaft
des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung
& des Ministeriums für Bildung, Kinder und Jugend

Eine Aktion von:

